

Pressemitteilung

Schülerakademie Mathematik und Informatik in Münster

Kryptologie, Zauberwürfel und Augmented Reality: Schülerakademie fördert junge Talente

Düsseldorf, 14. September 2018

Mit Roboterhilfe gelöste Zauberwürfel und auf dem Tisch schwebende Hologramme – bei der Abschlussveranstaltung der diesjährigen Schülerakademie Mathematik und Informatik in Münster, kurz SMIMS, haben Jugendliche heute ihre Projektergebnisse vorgestellt. Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung, von Hochschulen und Unternehmen sprachen vor Ort mit Teilnehmenden über die Nachwuchsförderung im Land.

Birthe Dobertin

zdi-Kommunikation

„Um gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, brauchen wir junge talentierte Menschen, die kreativ sind und interdisziplinär denken. Talente brauchen jedoch auch Zeit und Gelegenheit, sich auszuprobieren und sich zu entfalten“, erklärte Ministerialdirigent Klaus Bösche vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Gerade mit Blick auf die Herausforderungen der Digitalisierung seien zukünftige Expertinnen und Experten gefragt. Angebote wie die SMIMS unterstützten diesen wichtigen Bereich der Nachwuchsförderung, so Bösche.

Telefon: 0211 75 707 26

Fax: 0211 987300

dobertin@matrix-gmbh.de

Anspruchsvolle Projektarbeiten und berufliche Orientierung

Die einwöchige Akademie bietet besonders begabten und motivierten Oberstufenschülerinnen und -schülern in NRW die Chance, sich außerhalb der Schule in kleinen Projektgruppen mit komplexen Projektaufgaben aus den Bereichen Mathematik und Informatik auseinanderzusetzen.

Ob ein Projekt zur Kryptologie, das sich mit verschiedenen Verschlüsselungsverfahren beschäftigte, oder eine Gruppe, die innerhalb einer Woche ein klassisches 2D-Computerspiel mittels Augmented-Reality-Technologie in sogenannter „erweiterter Realität“ in 3D entstehen ließ – bei einem Rundgang durch die Projektausstellung konnten sich die Vertreterinnen und Vertreter von Wissenschafts- und Schulministerium, der Universität Münster sowie der Partnerunternehmen von der hohen Qualität der Arbeiten überzeugen.

Organisiert wird die SMIMS von der Bezirksregierung Münster im Auftrag des Schulministeriums. Bereits zum sechsten Mal in Folge realisierte die zdi-Geschäftsstelle im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft jeweils einen Unternehmens- und einen Hochschulnachmittag, an denen sich die Teilnehmenden über Berufs- und Studienmöglichkeiten im MINT-Bereich informieren konnten.

Für die Teilnahme an der Akademie können Gymnasien und Gesamtschulen aus ganz NRW pro Schule bis zu zwei Jugendliche vorschlagen, die sich durch hervorragende schulische Leistungen und außerschulisches Engagement im MINT-Bereich auszeichnen. Dabei liegt die jährliche Anzahl der Bewerbungen deutlich höher als die Anzahl der rund 110 vorhandenen Plätze.



„Die Präsentation der Projektergebnisse der SMIMS im Rahmen der Abschlussveranstaltung verdeutlicht, dass wir in NRW in den Bereichen Mathematik und Informatik äußerst talentierte, engagierte, teamfähige junge Menschen haben, die auch für komplexe Problemstellungen in weniger als einer Woche kreative Lösungen finden“, so das Fazit von Akademieleiter Klaus Jürgen Koch, schulfachlicher Dezernent bei der Bezirksregierung Münster.

zdi steht für „Zukunft durch Innovation.NRW“ und ist mit über 4.000 Partnern aus Wirtschaft, Schule und Hochschule europaweit das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Jährlich erreichen die über 40 zdi-Netzwerke und mehr als 60 zdi-Schülerlabore gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern rund 300.000 Schülerinnen und Schüler. Koordiniert wird zdi vom Kultur- und Wissenschaftsministerium NRW. Landesweite Partner sind unter anderem das Schulministerium, das Wirtschaftsministerium und die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit.

Weitere Informationen unter www.zdi-portal.de.

